

ai shiteru ningyou-chan

Von bananas

Kapitel 3:

α°°°αϑ,,,ϑα°°°αϑ,,,ϑα°°°α

//Hoffentlich hat sich das Püppchen wieder beruhigt...// Aber eigentlich hätte das der Fall sein sollen. Immerhin hatte er den Blonden schon eine Woche nicht gesehen. Jetzt hatte er nur ein Problem: Er wusste nicht wie Rose wirklich hieß und somit auch nicht an welcher Wohnung er klingeln musste.

Seufzend ging er die Namensschilder am Eingang des Gebäudes durch und entdeckte dann tatsächlich ein Schild wo „Rose“ in Anführungsstrichen stand und ein richtiger Name. Das konnte einfach nur sein Püppchen sein!

Noch während er über den Blonden schmunzelte kam jemand aus dem Eingang heraus und er konnte schnell hinein schlüpfen. Unbemerkt fuhr er mit dem Lift in den obersten Stock und klingelte an seiner Tür, der sie vom Wohnzimmer aus ungläubig ansah. //Wer zum Teufel??// Unwillig stand er auf und stiefelte zur Tür um sie zu öffnen.

Noch ungläubiger als zu vor sah er Miyavi an. Ihn hatte er wirklich nicht erwartet. „Was machst du hier?“ „Ich spiel Postboten!“ Grinsend hielt er ihm eine Tüte mit einer Schachtel darin vor die Nase.

„Was ist das?“ „Guks dir doch einfach an Püppchen!“ „Hai~“ Vorsichtig zog er die große Schachtel aus der Tüte und nahm den Deckel ab, machte auch gleich große Augen.

„Ich denke das dürften die selben sein die dir kaputt gegangen sind.“ meinte er fröhlich. „Du hast mir echt neue Schuhe gekauft?!“ Staunend stellte er die Schuhe vor sich hin und zog sie an. Es waren die selben Schuhe, selbe Farbe, selbe Größe, nur eben nicht kaputt.

Um die 10cm gewachsen sah er zu Miyavi runter. „Na die waren doch wegen mir kaputt gegangen und ich will ya nicht das du böse aus mich bist!“ „Du bist süß!“ kichernd hielt er sich eine Hand vor den Mund. Das seine Schuhe im Moment gar nicht so zu seinem Outfit passten war ihm egal. Was passte denn schon zu dem Schlabberlook den man zu Hause trug?

„Also bist du mir nicht mehr böse?“ „Hmm~ Nein.“ gab er wieder kichernd zurück.

„Magst du vielleicht noch rein kommen?“ „Wenn ich dich nicht störe, gerne.“ ging dann aber auch schon zu ihm in die Wohnung.

Der Blonde zog die Schuhe wieder aus und verstaute sie in seinem Schuhschrank. Jetzt war er wieder kleiner als Miyavi, auch wenn es nur ein paar Zentimeter waren.

„Hübsche Wohnung hast du Püppchen.“ Frisch und modern eingerichtet, wenn auch etwas zu pink wenn es nach ihm ging. „Danke~ Hat ya auch einiges gekostet.“ Seufzend lies er sich auf die Couch fallen. „Kann ich mir denken~ Verdienst du wenigstens gut?“ „Es geht~ Könnte aber besser sein.“ „Was arbeitest du denn?“ fragte Miyavi weiter intersiert und lies sich neben ihm auf dem Couch nieder. „Das ist mein kleines Geheimnis!“ Frech zwinkerte er ihm zu.

„Ach komm! Sag schon!“ Leicht schmollend hibbelte er neben dem Blondem herum. „Ich sags dir nicht! Da kannst du machen was du willst!“ Leicht kicherte er wieder. „Aber du kannst froh sein das ich heute Frei hab.“ „Hai~ Sonst wär ich ya jetzt ganz für um sonst her gekommen wenn du nicht da gewesen wärst.“ Innerlich seufzend tat er es ab das Rose nichts weiter verraten wollte. Ihn nerven wollte er ya nicht schon wieder.

Schmunzelnd stand Rose auf, ging zu seinem Schrank und holte ein kleines Kärtchen heraus welches er dann Miyavi an die Stirn pinnte und sogar kurz daran kleben blieb. „Dann ruf halt vorher an.“

Breit grinsend hob Miyavi die Karte auf und steckte sie ein.

Jetzt wusste er wie Rose wirklich hieß, wo und wie er wohnte und hatte seine Telefonnummer. Das war doch schon mal was!

α°°°°α∅,.,∅α°°°°α∅,.,∅α°°°°α